

September 2025

Der saisonale Rückgang der Arbeitslosigkeit in NRW liegt im September im langjährigen Mittel, doch die Arbeitslosenquote bleibt mit 7,8 Prozent deutlich höher als im Vorjahr (+3,8 Prozent). Die Zahl der neu gemeldeten offenen Stellen fiel mit 22.011 auf ein historisch niedriges Niveau, was die Situation auf dem Arbeitsmarkt verschärft. Besonders Menschen ohne formale Qualifikation stehen vor größeren Hürden bei der Jobsuche. Dass aktuell rund 54.000 Menschen an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen, spielt daher für die Schließung künftiger Fachkräftelücken eine bedeutende Rolle.

Arbeitslosenzahl aktuell:

- Unterbeschäftigung: 782.198 (+ 3,8 % oder 23.308 **mehr** als im Vorjahresmonat)
- Beschäftigte in Kurzarbeit: 948.172 (-0,7 % oder 6.357 **weniger** als im Vorjahresmonat)
- 35.923 Abgerechnete in 2.213 Betrieben
- Anzeigen für 10.535 Beschäftigte in 524 Betrieben
- Arbeitslosenquote: 7,8 %
- Unterbeschäftigungsquote: 9,3 %
- Arbeitslose in SGB III: **31,42 %** 245.793 (+ 10,0 % oder 22.318 mehr als im Vorjahresmonat)
- Arbeitslose in SGB II: **68,58 %** 536.405 (+1,1 % oder 5.990 mehr als im Vorjahresmonat)
- Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre: 69.805 (+ 4,0 % oder 2.683 mehr als im Vorjahresmonat)
- davon erhalten 44.448 oder 63,67 % Bürgergeld
- Langzeitarbeitslose: **41,50 %** 324.508 (+ 5,7 % oder 17.408 mehr als im Vorjahresmonat)
- Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter): 192.150 (+ 7,5 % oder 13.458 mehr als Vorjahresmonat),
- davon erhalten 117.886 oder 61,35 % Bürgergeld
- Ausländer: 303.128 (+ 0,9 % oder 2.558 mehr als im Vorjahresmonat)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

7.322.300 Personen im Juli 2025, ein Anstieg von 16.700 Personen (0,2 %) Beschäftigten gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten liegt im Dezember 2023 (Stichtag) bei 2.163.651. Im Juli 2025 gab es gegenüber dem Vorjahr die größten prozentuale Beschäftigungsveränderungen in den Bereichen:

Wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	- 0,4 %	Sozialwesen u. Heime (z.B. Altenpflege)	+ 3,2 %	sonst. wirtschaftliche Dienstl.	+ 1,2 %
Erziehung u. Unterricht	+ 1,6 %	Information u. Kommunikation	+ 0,2 %	Finanzen u. Versicherung	+1,6 %
Gesundheitswesen	+ 2,7 %	Öffentliche Verwaltung	+ 1,9 %	Gastgewerbe	+ 0,0 %
Verkehr u. Lagerei	+ 0,4 %	Leiharbeit	- 8,5 %	Baugewerbe	- 0,5 %
Metall-, Elektro- u. Stahlind.	- 2,4 %	Handel	- 0,1 %		

Minijobs: (Dezember 2024) 1.777.258
 Frauenanteil 55,87 %
 ausschließlich geringfügig Beschäftigte 1.013.754
 Abnahme gegenüber dem Vorjahr - **1,21%** -21.585
 im Nebenjob 763.504
 Zunahme gegenüber dem Vorjahr 2,02 %

Stellenmarkt: (September 2025)

Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 9.907 oder 7,3 % auf 126.666 **gesunken**.

Ausbildungsmarkt 2024/2025: (August 2025)

3,0 % **mehr** Bewerber*innen und 4,3 % **weniger** gemeldete Stellen gegenüber dem Vorjahr. 105.305 Bewerber*innen stehen 99.472 Stellen gegenüber. Im

Ausbildungsjahr 2024/2025 blieben 35.562 Jugendliche unversorgt (**+ 33,20 % zum Vj.**) bei 24.848 unbes. Stellen.

Bürgergeld: (Juni 2025)

Bedarfsgemeinschaften: 800.313
 davon Alleinerziehende: 140.211
 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte: 1.117.675
 darunter Aufstocker*innen: 233.899
 davon:

- Sozialversicherungspflichtige 112.422
- in Vollzeit 20.585
- geringfügig beschäftigt 85.678
- selbstständig 14.758

Mehr als jede*r 5. erwerbsfähige Empfänger*in von Bürgergeld in NRW ist auch erwerbstätig.